

5.3 TREPPEN | PLANUNGSBEISPIELE

NORMEN

DIN 18352 Fliesen- und Plattenarbeiten

DIN 18065 Gebäudetreppen

REGELN

DGUV Information 208-005 Treppen

STEIGUNGSVERHÄLTNIS

Verhältnis von Auftritt zur Steigung.

Nach der Schritmaßformel: $\text{Auftritt} + 2 \times \text{Steigung} = 63 \text{ cm} \pm 3 \text{ cm}$.

(Die Schritmaßformel ist sicherheitstechnisch anwendbar, wenn sie zu Aufritten zwischen 32 cm und 26 cm sowie Steigungen zwischen 14 cm und 19 cm führt)

SICHERHEIT

Vorzugs-Steigungsverhältnis: Auftritt 29 cm, Steigung 17 cm mit ca. 30° Neigungswinkel des Treppenlaufes.

Rutschhemmende Trittlflächen sowie abgerundete Trittkanten mit kleinem Radius. Gleiches Steigungsverhältnis innerhalb eines Gebäudes. In Bauten für Senioren und Behinderte keine Unterschneidungen.

UNTERGRUND

Stahlbetonkonstruktionen.

VERLEGUNG

Dickbettverlegung bei Rohbetonuntergründen

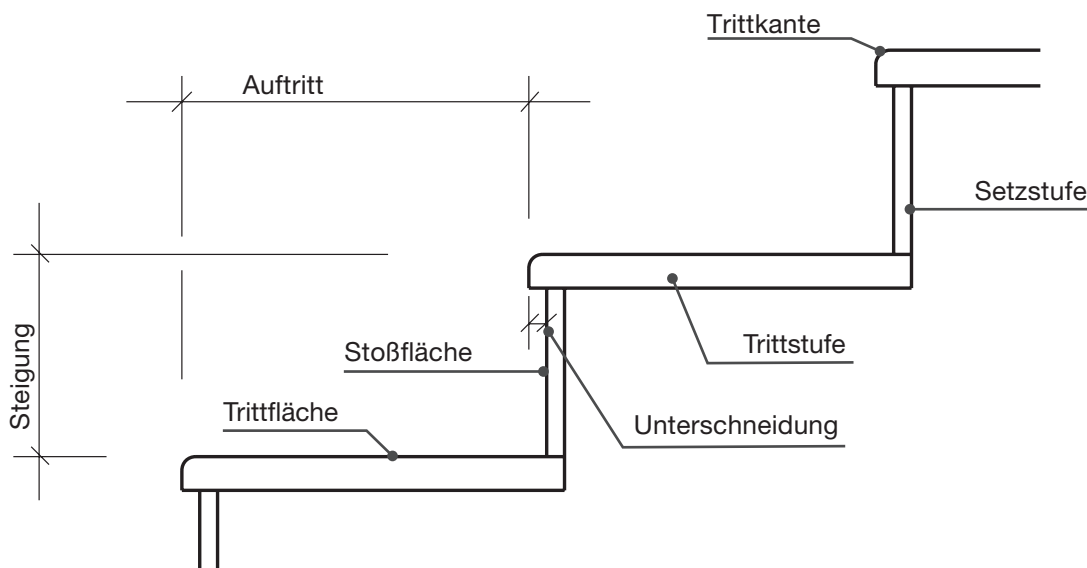
Dünnbettverlegung auf planen Untergründen.

VERFUGUNG

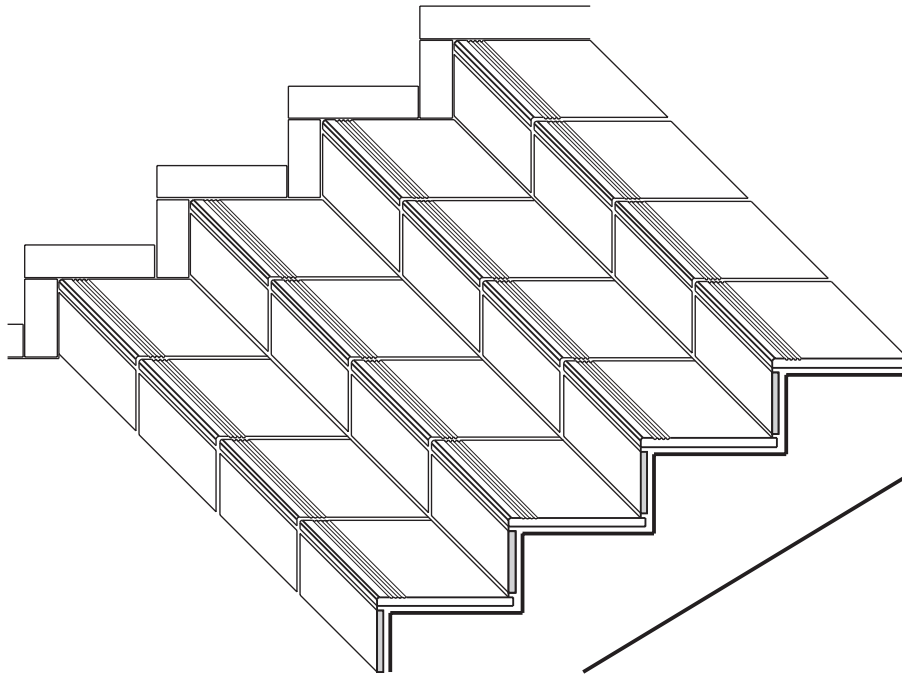
Im Schlämmverfahren mit geeigneten Fugenmassen.

BEGRIFFE

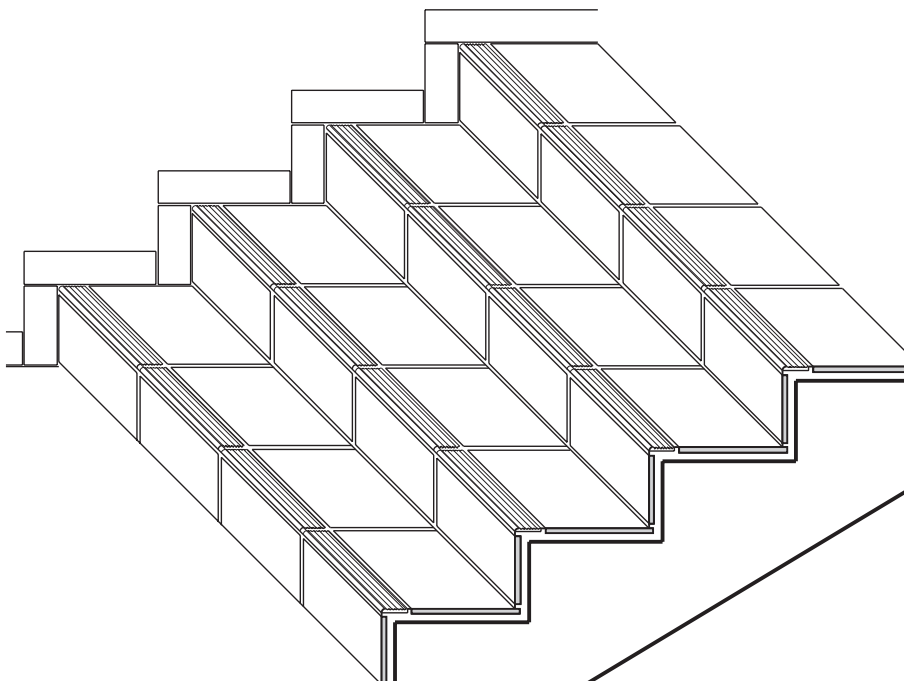
Auftritt und Steigung, Tritt- und Setzstufe, Trittkante, Trittlfläche und Stoßfläche, Unterschneidung.

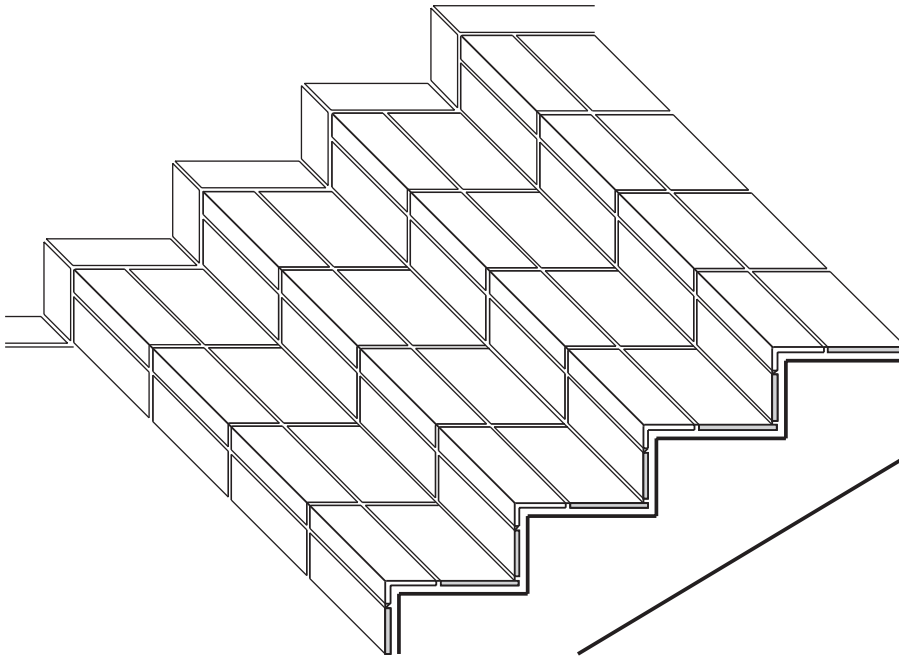


TREPPENPLATTEN KANTE PROFILIERT, SEITLICHER ABSCHLUSS MIT SOCKELLEISTE

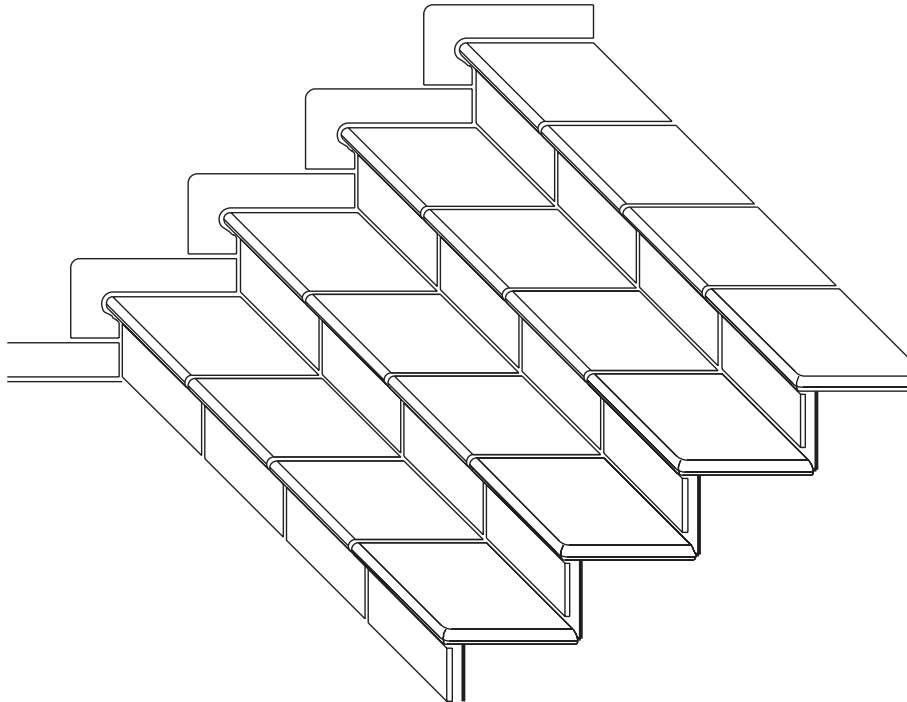


TREPPE MIT SICHERHEITSRIEMCHEN UND HINTERLEGER, SEITLICHER ABSCHLUSS MIT SOCKELLEISTE



TREPPE MIT SCHENKELPLATTEN UND HINTERLEGER, SEITLICHER ABSCHLUSS MIT SOCKELLEISTE

FLORENTINER STUFENSYSTEM, SEITLICHER ABSCHLUSS MIT SPEZIALSOCKELSYSTEM



FLORENTINER PICCOLO

